

ZAHLEN

TISCHTENNIS

Halbzeit-Tabellen:

Landesliga Damen:

1. TTV Niederlinxweiler III	10	79:28	19:1
2. TTV Berschweiler	10	74:33	16:4
3. TTC Limbach	10	70:40	15:5
4. TTV Rimlingen-Bachem III	10	65:59	14:6
5. TTG Reischbach/Nalbach	10	59:59	9:11
6. VfB Theley II	10	54:62	9:11
7. DJK Friedrichsthal	10	52:63	8:12
8. TTC Berus	10	51:64	7:13
9. TuS Jägersfreude	10	46:70	6:14
10. SV Saar 05 Saarbrücken	10	38:71	5:15
11. DJK Elversberg	10	38:77	2:18

Saarlandliga Herren:

1. TTV Rimlingen-Bachem	10	85:52	17:3
2. DJK Heusweiler	10	84:47	16:4
3. TTF Besseringen II	10	78:62	15:5
4. TTC Schwarzenholz	10	79:63	13:7
5. TTSV DJK Bous	10	80:66	12:8
6. TTC Lautzkirchen e.V.	10	76:71	10:10
7. ATSV Saarbrücken II	10	71:73	9:11
8. TTC Altenwald	10	62:73	8:12
9. DJK Saarlouis-Roden	10	56:76	6:14
10. TTG Reischbach/Nalbach	10	52:79	4:16
11. TTC Lebach-Thalexweiler	10	29:90	0:20

Saarlandliga Senioren:

1. DJK Heusweiler	9	81:21	18:0
2. DJK Dudweiler	9	69:54	11:7
3. TTG Reischbach/Nalbach	9	65:53	11:7
4. TV 06 Limbach	9	67:57	10:8
5. TTC Köllerbach	9	60:61	9:9
6. TTG Dillingen	9	59:68	9:9
7. TTC Lockweiler-Krettnich	9	51:68	7:11
8. TV Merxweiler	9	47:69	6:12
9. Hargarten/Düppenweiler	9	57:64	5:13
10. TTF Eppelborn	9	36:77	4:14

Landesliga Senioren:

1. TV Altkessel	10	87:54	18:2
2. TTC Wehrden	10	67:72	13:7
3. TTSV Frauautern	10	78:66	12:8
4. TTC Kerpen Illingen	10	76:63	11:9
5. TTF Hornburg-Erbach	10	71:68	11:9
6. TTC Gersweiler	10	69:70	9:11
7. TTC Püttlingen	10	66:68	9:11
8. TTC Schwarzenholz	10	69:75	9:11
9. SV Saar 05 Saarbrücken	10	68:76	7:13
10. SV Hasborn	10	60:77	6:14
11. TTSV Merzig-Bietzerberg	10	58:80	5:15

Saarlandliga Mädchen:

1. TTG Rohrbach-IGB	11	66:10	22:0
2. TV Altkessel	11	64:18	20:2
3. TTC Dörsdorf	11	60:19	18:4
4. TTV Differten	11	48:48	13:9
5. TTV Berschweiler	11	48:40	12:10
6. TTC Schwarzenholz	11	45:45	12:10
7. TTV Niederlinxweiler	11	42:51	11:11
8. SV Hasborn	11	41:49	8:14
9. TTSV Merzig-Bietzerberg	11	34:55	7:15
10. Hargarten-Reimsbach	11	30:60	5:17
11. Weiskirchen-Steinberg	10	19:59	1:19
12. TTC Dörsdorf II	10	16:59	1:19

Saarlandliga Jungen:

1. JC Wadrill	10	59:14	19:1
2. TV Altkessel	10	56:32	16:4
3. TV Geislauren	10	54:27	15:5
4. TV Quierschied	10	47:36	14:6
5. TTSV DJK Bous	10	51:34	13:7
6. TTC Wallerfangen	10	36:44	9:11
7. TTC Schwarzenholz	9	31:45	7:11
8. DJK Heusweiler	10	32:52	5:15
9. TTF Besseringen	9	25:44	4:14
10. TTC Landsweiler-Reden	10	23:53	4:16
11. TTG Rohrbach-IGB	10	22:55	2:18

Saarlandliga Schüler A:

1. TTC Oberlinxweiler	9	51:16	16:2
2. TTC Oberwürzbach	9	50:22	15:3
3. TV Altkessel	9	49:24	13:5
4. DJK Saarlouis-Roden	9	47:33	13:5
5. DJK		39:29	10:6

Saarbrücken-Rastpfuhl

6. DJK Saarlouis-Roden II	8	21:40	6:12
7. TTV Niederlinxweiler	9	26:43	5:13
8. TV Altstadt	9	31:47	4:14
9. TuS Bliesransbach	9	19:47	4:14
10. TTC Dörsdorf	8	13:45	2:14

Saarlandliga Schüler C:

1. TuS Bliesransbach	6	36:3	12:0
2. TTV Niederlinxweiler	6	32:11	10:2
3. TTC Köllerbach	6	29:16	8:4
4. TTC Hüttigweiler	6	19:20	6:6
5. TTV Rimlingen-Bachem	6	13:31	4:8
6. VfB Theley	6	10:30	2:10
7. DJK Heusweiler	6	8:36	0:12

Saarlandliga Schülerinnen A:

1. TTC Schwarzenholz	4	24:3	8:0
2. TTV Nunkirchen	4	20:10	6:2
3. VfB Theley	4	17:12	4:4
4. TTC Wallerfangen	4	6:21	2:6
5. TTC Schwarzenholz II	4	3:24	0:8

Tischtennis:

Regionalligist Rimlingen startet in die Rückrunde

Rimlingen-Bachem. Schwere Aufgabe für die Tischtennis-Damen des TTV Rimlingen-Bachem. Zu Beginn der Rückrunde in der Tischtennis-Regionalliga steht an diesem Samstag ein schweres Auswärtsspiel für den Tabellenzehnten (bislang 9:15 Punkte) an. Das Spiel bei Tabellenführer TTSV Saarlouis-Frauautern II findet ab 19 Uhr in Frauautern in der Turnhalle im alten Kloster statt. *haas*

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm
Stefan Regel

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63
Fax: (06 81) 5 02 22 59
E-Mail: sport@sz-sb.de

Ein Späteinsteiger gibt Vollgas

Hammerwerfer Thomas Bleistein hat erst im Alter von 15 mit seinem Sport angefangen

2009 war das Jahr des jungen Hammerwerfers Thomas Bleistein. Sieben Titel errang der Nachwuchs-Leichtathlet bei landesweiten Vergleichen und einen vierten Platz bei den deutschen Jugend-Meisterschaften. Beim 25. Drei-Königs-Werfen der LG Berus geht der 19 Jahre alte Merziger am Sonntag erstmals bei den Aktiven an den Start.

Von SZ-Mitarbeiter
Roland Schmidt

Merzig. Beim Hammerwerfen geht es darum, eine Metallkugel an einem Stahldraht so weit wie möglich von sich weg zu schleudern. Dicke Muskeln sind dabei hilfreich, Kraft alleine garantiert aber noch lange keinen gelungenen Wurf. „Technik und Schnelligkeit sind wichtiger“, sagt Thomas Bleistein, der am Sonntag beim Drei-Königs-Werfen der LG Berus auf dem Sportplatz Häsefeld in Altforweiler (11 bis 15 Uhr) starten wird.

Der 19 Jahre alte Merziger muss es wissen: 2009 errang der amtierende Jugend-Saarlandmeister landesweit sieben erste Plätze und wurde Vierter bei den deutschen Jugend-Meisterschaften. Das war das bislang erfolgreichste Jahr des Späteinsteigers.

Thomas war schon 15 Jahre alt, als er den ersten Kontakt mit der Leichtathletik hatte. Sportlehrer Michael Berndt entdeckte am Peter-Wust-Gymnasium Merzig sein Talent und stellte seine Stärke beim Kugelstoßen fest. „Die Sprint-Zeiten waren auch okay“, erinnert sich Thomas Bleistein an die Anfänge. Nach einem Einsatz bei „Jugend trainiert für Olympia“ bekam er Lust auf mehr. „Ich suchte mir einen Verein in der Nähe, also schloss ich mich dem LV Merzig an“, erzählt er. Irgendwann habe ihm dann Vereinstrainer Karl-



Schon am Sonntag in Altforweiler will Thomas Bleistein die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft schaffen. Foto: SZ

Heinz Schneider einen Hammer in die Hand gedrückt. „Anfangs nur so zur Gaudi“, erzählt Thomas. Doch aus Spaß wurde schnell Ernst. Schon nach dem ersten Wurf war es um ihn geschehen. Richtig los ging es dann, als ihn das saarländische

Hammerwerfer-Idol Christoph Sahner in seinen Kader aufnahm. Unter den Fittichen des Landestrainers arbeitete Bleistein an seiner Technik. Der Erfolg stellte sich schnell ein. Bei den deutschen Winterwurf-Meisterschaften 2008 erreich-

te Thomas gleich auf Anhieb den neunten Rang.

Im folgenden Sommer landete er bei den deutschen Jugendmeisterschaften auf dem elften Platz. Seine aktuelle Bestleistung mit dem Sechs-Kilo-Hammer beträgt 62,60 Meter, die er im August 2009 bei der deutschen Meisterschaft in Rhede warf, wo er Vierter wurde. „Mein größter Erfolg“, sagt der Zivildienstleistende stolz.

Doch der Erfolg ist hart erarbeitet: Zehn bis 14 Trainingseinheiten absolvierte er vor großen Wettkämpfen. Pro Woche. Wegen seines Zivildienstes hat er momentan nicht mehr so viel Zeit. Drei bis fünf Einheiten stehen in diesem Winter auf dem Wochenplan. Die Zielweite 2010? Sahner traut seinem Schützling einen Wurf um die 63 Meter zu. Thomas setzt den Hammer lieber flacher an: „60 Meter wären schon super.“ Grund: Er muss im Saarland künftig bei den Aktiven starten, mit einem 7,26 Kilo schweren Hammer. „Deutschlandweit trete ich bei den Junioren an. Da bin ich dann der Jüngste“, sieht er zwei harte Lehrjahre vor sich. Froh ist der junge Merziger, der nebenbei auch mit Diskus, Speer und Kugel antritt, dass er von Verletzungen verschont blieb und ihm die Umstellung von drei auf vier Drehungen gelungen ist.

Das Fernziel des 1,77 Meter großen Fans von Deutschlands Hammerwerfer-Star Markus Esser ist „eine Platzierung unter den besten Vier“. Aber zunächst möchte er die Qualifikationsweite für die deutsche Jugendmeisterschaft 2010 wagen. Das könnte schon sehr bald glücken. „Ich würde sie gerne früh werfen. Dann kann ich mich ohne Druck auf die Deutschen vorbereiten. Am besten also schon am Sonntag in Altforweiler“, verspricht Thomas Bleistein, beim Drei-Königs-Werfen Vollgas zu geben.

Für die Handballfreunde zählt nur der Titel

Merzig/Heiligenwald. Die kurze Winterpause ist vorbei. Am Sonntag fliegen in der Sachsenkreuzhalle Heiligenwald wieder die Handbälle. Favorit beim zweiten Halbfinalturnier der Bank-1-Saar-Handball-Trophy (Anpfiff: 14 Uhr) ist Regionalligist Handballfreunde Untere Saar. „Wir sind die stärkste Mannschaft im Turnier und wollen natürlich gewinnen. Im folgenden Finalturnier wollen wir uns diesmal den Titel holen“, verrät Werner Reinert den ersten guten Vorsatz der Handballfreunde im neuen Jahr.

Eine besondere Motivation, sagt der Wölfe-Betreuer, sei die mit dem Pokalerfolg verbundene Aussicht, im deutschen Handballpokal auf namhafte Gegner zu treffen. Weil Saarlandpokal-Serien-Sieger HG Saarlouis I als Zweitligist automatisch für die DHB-Hauptrunde qualifiziert ist, ist die Chance für die Wölfe auf ein Treffen mit Zweit- oder Erstligisten größer denn je.

Doch zuerst müssen am Sonntag im Halbfinalturnier Gastgeber TV Heiligenwald (Bezirksliga), die HSG Nordsaar (Saarlandliga) und Oberligist HG Saarlouis II ausgeschaltet werden. Lösbare Aufgaben. Berthold Kreuser befindet sich zurzeit noch im Weihnachtsurlaub in Norwegen. Im ersten Spiel seiner Mannschaft gegen die HSG Nordsaar (Sonntag, 15.32 Uhr) will der HF-Trainer aber wieder auf der Bank sitzen. Um die zwei anderen Finaltickets streiten sich der Regionalligist VTZ Saarpfalz, Oberligist TV Homburg, Saarlandligist HSG Völklingen und Verbandsligist TV Kirkel. Diese Teams gehen am Samstag im ersten Halbfinalturnier in der Robert-Bosch-Halle in Homburg an den Start. *ros*

AUF EINEN BLICK

Spielplan:

14 Uhr: HG Saarlouis II - TV Heiligenwald; 14.50 Uhr: HSG Nordsaar - HF Untere Saar; 15.45 Uhr: HG Saarlouis II - HSG Nordsaar; 16.35 Uhr: TV Heiligenwald - HF Untere Saar; 17.30 Uhr: HG Saarlouis II - HF Untere Saar; 18.20 Uhr: HSG Nordsaar - TV Heiligenwald. *ros*

Mit Carina A. und Carina B. zum Sieg?

Hallenfußball-Turnier der Damen: Gastgeber FSG Niederlosheim ist Mastersführender

In den vergangenen Jahren war meist früh Endstation. Ausgerechnet beim eigenen Turnier flogen die Fußball-Frauen der FSG Niederlosheim oft früh raus. Doch diesmal soll alles anders werden. Schließlich führt das Team die Masterstabelle an.

Losheim. An diesem Samstag bitten die Fußballerinnen der Frauenspielgemeinschaft (FSG) Blau-Weiß DJK Niederlosheim zum Tanz – allerdings nicht mit Partner, sondern mit Ball. Denn auch in diesem Jahr richten die Niederlosheimer Kickerinnen ein Qualifikationsturnier zum Volksbanken-Frauen-Masters aus. Das achte in Folge – damit sind die Blau-Weißen, die sich im Juni vergangenen Jahres in die sportliche Eigenständigkeit begeben und von ihrem Stammverein getrennt hatten – quasi Frauen der ersten Stunde.

Gerne in der Halle

„Unsere Spielerinnen gehen unheimlich gerne in die Halle“, erzählt Sonja Hoffmann, Betreuerin des Verbandsliga-Spitzenreiters mit Regionalliga-Ambitionen. „Zum Hallentraining kommen mehr Spielerinnen als zum normalen Training auf dem Feld“, sagt Hoffmann und hat auch gleich eine Erklärung für dieses Phänomen: „In der Halle ist es schön warm, da kommen auch die Schönwetter-Fußballerinnen“, meint sie augenzwinkernd. Denn eigentlich ist sie schon stolz auf ihre Mannschaft, die das technische Spiel einem grobschlächtigen Gebolze vorzieht: „Wir haben starke Techni-



Verschworene Gemeinschaft: Die FSG spielt bislang eine gute Hallenrunde. Foto: Haas

kerinnen im Team, die ihre Stärke in der Halle voll ausspielen können.“

Daher ist es für sie auch nicht verwunderlich, dass die FSG die Masters-Qualifikationstabelle nach sechs von neun Turnieren mit 25 Punkten anführt, vor dem Regionalligisten SV Dirmingen.

Beim eigenen Turnier rechnet sich Hoffmann allerdings nicht viel aus: „Wir sind in die Organisation eingebunden und können uns nicht voll auf die Spiele konzentrieren. Unser bestes Ergebnis war irgendwann mal ein zweiter Platz. Ansonsten waren wir immer froh, wenn wir über die Vorrunde hinaus kamen.“

Vielleicht wird dieses Jahr ja alles besser, wo die Blau-Weißen wieder zwei Mannschaften ins Rennen schicken. Hoffnungen

AUF EINEN BLICK

8. Qualifikationsturnier zum Volksbanken Frauen-Masters der FSG Niederlosheim am Samstag in der Dr. Röder-Halle in Losheim; Vorrundenspiele ab 12.45 Uhr, Halbfinale ab 19.10 Uhr; Finale um 21.15 Uhr.

Gruppe A: FSG Niederlosheim, SC Falscheid, FC Kleinblittersdorf, SV Weiskirchen. Gruppe B: Jeunesse Junglinster, SV Fischbach, SV Rissenthal. Gruppe C: SV Dirmingen, SV Furpach, SV Hirzweiler/Welschb., SV Trier/Olewig. Gruppe D: SpVgg. Rehweiler, SSV Saarlouis, FSG Niederlosheim II, SV Riegelsberg. *tog*

setzt Hoffmann dabei auf Carina A und B. „A steht für Alt und B für Becker, beide sind technisch stark und immer für ein Tor gut“, erklärt die Fußball-Fachfrau, die auch Torhüterin Anja Spang hervorhebt und überhaupt sagt: „Wenn wir als Team spielen, sind wir nur schwer zu schlagen.“

„Dirmingen ist mein Favorit“

Als Favoriten auf den Turniersieg sieht Hoffmann aber den SV Dirmingen und den SV Furpach. „Dirmingen ist als klassenhöchste Team natürlich favorisiert, aber Furpach hat bei uns auch immer stark gespielt“, begründet die Betreuerin ihren Tipp. Ob sie damit richtig liegt, wird sich dann am Samstagabend um 21.15 Uhr zeigen, wenn das Finale angepfiffen wird. *tog*

Die Oldies geben in der Halle noch mal richtig Gas

Lockweiler-Krettnich. Beim Fußball unter dem Hallendach stehen die Alt-Herren-Kicker nicht im Absicht, erst recht nicht beim SV Lockweiler-Krettnich. Schon seit acht Jahren sind die Oldies des A-Ligisten Gastgeber für ein Turnier und laden in die Mehrzweckhalle nach Lockweiler ein.

Dort haben sie für das alljährliche Treffen der Fußballgrößten vergangener Jahre eigens eine Rundumbande gebaut. An diesem Samstag soll ab 14 Uhr also

flotter Oldie-Fußball geboten werden. Neben Titelverteidiger FC Wadrill steigen die Akteure der AH Lockweiler/Krettnich, des FC Schmelz und der Polizei Wadern zwischen die Banden. Die andere Gruppe bilden die Mannschaften des FV Lebach, der SG Noswendel/Wadern, des SV Lockweiler/Krettnich II und des SV Bardenbach. Die Halbfinalspiele sind für 17.35 Uhr und 17.50 Uhr vorgesehen, das Endspiel für 18.30 Uhr. *eb*

Zeit für die Revanche?

Handball: HSV Merzig empfängt im Pokal DJK Marpingen

Merzig. Ihre Pflicht erfüllten die Handballerinnen des HSV Merzig-Hilbringen in der laufenden Saison bereits mehrfach und fast ohne Makel. An diesem Samstag muss der Tabellendritte der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar um 19.15 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums am Stefansberg beweisen, dass er auch in der Kür glänzen kann. Doch der Gegner der Mannschaft von Trainer Andreas Kiedron im Halbfinale der Bank-1-Saar-Handball-Trophy ist ein mächtig dicker Brocken: Die DJK Marpingen ist die Nummer zwei im saarländischen Frauenhandball, auch wenn die Moskito in der aktuellen Regionalliga-Saison tief im Abstiegs-kampf stecken.

Für besondere Brisanz im Saarlandpokal-Halbfinale sorgen die Erinnerungen an das letzte Aufeinandertreffen. „Da ist noch eine Rechnung offen. Wir wollen

diesmal unbedingt gewinnen“, denkt HSV-Kreisläuferin Ariane Ehl nur ungern an die unglückliche Pokalfinal-Niederlage vom vergangenen Jahr zurück. Nach einem ausgeglicheneren Spiel stand es am Ostermontag in der Merziger Thielspark-Halle nach 60 Spielminuten 18:18. Mit dem Schlusspfiff bekam der Favorit aus Marpingen vor 700 entsetzten Zuschauern einen umstrittenen Strafwurf zugesprochen, den er schließlich zum glücklichen Pokalsieg verwandelte. Die Enttäuschung bei den Merzigerinnen war entsprechend groß. Doch nun sei die Zeit gekommen, sich zu revanchieren, sagt Ariane Ehl Marpingen den Kampf an. Einen Favoriten sieht die Kreisläuferin diesmal nicht. „Die Tagesform wird entscheidend sein. Mein Bauchgefühl sagt mir, dass wir gewinnen“, verspricht die Kreisläuferin allen Fans ein spannendes Spiel. *ros*